

Ernüchtert oder happy

Bayernwahl | Unterschiedliche Reaktionen bei Politikern im Kreis

Der Wahlausgang in Bayern ruft bei Politikern im Schwarzwald-Baar-Kreis unterschiedliche Reaktionen hervor.

Schwarzwald-Baar-Kreis. Der CDU-Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei ist nicht begeistert: »Das Wahlergebnis in Bayern ist für die CSU natürlich mehr als ernüchternd«, erklärt er auf Anfrage des Schwarzwälder Boten: »Angesichts der Tatsache, dass Bayern unter den deutschen Ländern bestens dasteht, war sicherlich die schlechte Performance der Großen Koalition in Berlin ein wesentlicher Grund für das schlechte Ab-

schneiden. Das sollte uns zwei Dinge lehren: Erstens macht endloser parteiinterner Streit eine Partei für Wähler nicht attraktiv. Zweitens müssen wir in Berlin jetzt endlich die Reihen schließen und in der Sacharbeit vorwärts kommen.

In Zeiten von Rekordsteuereinnahmen sollten wir uns dringend mit einer noch stärkeren steuerlichen Entlastung für Bürger und Unternehmen beschäftigen, etwa der vollständigen Abschaffung des Soli, und auch schauen, dass wir das Fachkräftezuwanderungsgesetz nun zügig durchs Parlament bekommen. Natürlich besteht auch die Gefahr, dass nach der Bayern-Wahl

und dem schlechten Ergebnis der SPD die Zusammenarbeit in der Koalition in Berlin eher schwerer wird. Andererseits muss allen Koalitionspartnern klar sein, dass man nur mit konsequenter Sacharbeit und guten Ergebnissen verloren gegangenes Vertrauen zurückgewinnen kann.«

Angesichts des guten Ergebnisses der Grünen in Bayern freut sich die Grünen-Landtagsabgeordnete Martina Braun: »Ich bin begeistert über das gute Ergebnis der Grünen in Bayern. Einmal mehr haben die Wählerinnen und Wähler grüne Politik belohnt. Die drängenden Fragen der Zeit werden von uns thematisiert, die Antworten er-



Das Ergebnis der Landtagswahl in Bayern ruft unterschiedliche Reaktionen hervor

Foto: Pixabay

arbeitet. Und das wird zunehmend wahrgenommen.«

Der Spitzenkandidat der FDP in Bayern habe einen tollen Job gemacht, erklärte der FDP-Bundestagsabgeordnete Marcel Klinge auf Anfrage. »Ich bin happy, dass wir

drin sind«

Allerdings seien die Freien Wähler ziemlich stark in Bayern, sonst wäre das Ergebnis vermutlich besser, wie Klinge meint. Er bedauert das Abschneiden der SPD. »Das haben die nicht verdient.«